



Tödlicher Reichtum:

Ausplünderung und Uranabbau in der DR Kongo:

Golden Misabiko (DR Kongo) berichtet

25.6.2012 um 19:30 Uhr

im KrönchenCenter -

Markt 25 in Siegen

Der Atomausstieg ist ja beschlossene Sache: Acht AKWs sind abgeschaltet und die übrigen sollen in den nächsten 10 Jahren vom Netz gehen. Ist damit alles in Ordnung?

Es stellt sich die Frage: und womit werden denn diese 9 noch laufenden AKWs in den nächsten Jahren „gefüttert“?

Mit Uran. Das muss also weiterhin gefördert werden.

Auch die Urananreicherungsanlage Gronau braucht Uran. Sie soll nicht geschlossen, sondern erweitert werden. In ihr wird Brennstoff mit einer Kapazität von 4.500 Tonnen Urantrennarbeit pro Jahr für etwa 35 Atomreaktoren in aller Welt produziert. Und sollte Deutschland tatsächlich die Atombürgschaften für neue AKWs im Ausland geben, benötigen diese auch Uran.

Doch wo kommt das Uran eigentlich her?

Der deutschen Bevölkerung möchte man den Abbau des Urans im eigenen Land nicht zumuten. Der Uranabbau in der Wismut (Thüringen) wurde nach 1990 beendet und man versucht seit 20 Jahren vergeblich, das verseuchte Land zu sanieren.

Die Verseuchung durch Uranabbau wird ausgesourct. Zum Beispiel nach Kasachstan, nach Indien, nach Australien, nach Nordamerika auf die Gebiete der Ureinwohner und nach Afrika. Zum Beispiel in die DR Kongo.

Einher geht der Uranabbau mit der Ausplünderung der Länder, massiver Verseuchung der Heimat der dort lebenden Menschen und mit der Ausschaltung von Menschenrechten. Der Rohstoffreichtum in der dritten Welt führt nicht zum Wohlstand der Bevölkerung, sondern die Plünderung der Rohstoffe, die die Grundlage für die Wirtschaft der Industriestaaten sind, führt zu Armut und Verelendung.

Unser Gast Golden Misabiko aus der DR Kongo berichtet uns darüber am Beispiel seines Heimatlandes.

Er ist Präsident der Menschenrechtsorganisation ASADO Katanga. Diese erstellte ein Gutachten, in welchem der illegale Kleinmengenabbau in der Mine Shinkolobwe durch Schürfer, die hoch radioaktives Uran, Kupfer und Kobalt in Komplizenschaft mit Angehörigen der kongolesischen Regierungarmee fördern, kritisiert wurde. Dabei holen die Kongolesen die giftigen uranhaltigen Mineralien in Handarbeit und mit einfachstem Werkzeug aus der Mine. Das radioaktive Material wird dann ins Ausland geschmuggelt.

Golden Misabiko wurde verhaftet und beschuldigt, die Staatssicherheit zu bedrohen und mit dem Bericht zur Uranmine Shinkolobwe diffamierende Informationen gegen den kongolesischen Staat in Umlauf zu bringen.

Erst durch internationalen Protest kam er frei.

Am 25.6.2012 schildert er uns, unterstützt durch einige Bilder und Filmsequenzen über seine Erfahrungen als Menschenrechts-Aktivist, die Hintergründe des Uranabbaus im Kongo und den gefährlichen illegalen Uranabbau per Hand in Katanga und seinen Einsatz im Kampf gegen diesen.

Aber auch die geheimen Übereinkünfte von AREVA und der kongolesischen Regierung über "die Suche nach und den Abbau von Uran in allen Gebieten der Republik Kongo" und die Solidarität mit anderen Menschen, die unter den tödlichen Folgen der Erforschung und des Abbaus von Uran leiden: Niger, Mali, Gabun, Zentralafrika ...werden Thema sein.

Unser zweiter Gast wird der Dokumentarfilmer Marcel Kolvenbach sein. Er hat an der Filmdokumentation "Afrika hungert - Ein Wettlauf mit der Zeit" mitgearbeitet. Zurzeit arbeitet er gerade an einem kritischen Film zum Uranbergbau auf dem afrikanischen Kontinent.

Es wird ein aufrüttelnder Abend werden, zu welchem wir Dich herzlich einladen.

Die Veranstaltung organisieren folgende Organisationen: Attac Siegen, BUND KG-Si/Wi, Bündnis für den Atomausstieg-Siegerland, Eine-Welt-Forum, Greenpeace Siegen, Volkshochschule

Hier findest Du weitere Informationen zu diesem Thema:

1. Golden Misabako

<http://www.amnesty-kongo.de/Main/Petitionen?action=download&upname=DRC%20Golden%20Misabako%20HRD%20DR%20Kongo.pdf>

<http://www.amnesty.de/urgent-action/ua-208-2009-1/gewaltloser-politischer-gefangener>

2. Uranabbau im Kongo

<http://www.domradio.de/aktuell/74723/hilfswerke-prangern-uranhandel-im-kongo-an.html>

<http://www.dradio.de/dlf/sendungen/dasfeature/1705009/>

<http://www.konfliktbearbeitung.net/node/5068>

http://www.wdr.de/wissen/wdr_wissen/programmtipps/radio/12/05/17_1105_5.php5

3. Situation im Kongo

<http://oraclesyndicate.twoday.net/stories/4578528/>

4. Uranspirale

<http://www.urankonferenz2012.de/uran-ein-t%C3%B6dlicher-stoff/>